

Vorwort:

Auf Leitern ereignen sich nicht nur sehr viele, sondern auch sehr schwere Unfälle (z. T. mit bleibenden Körperschäden) und gelegentlich sogar tödliche Unfälle. Unsachgemäßer Gebrauch sowie die Wahl ungeeigneter Aufstiege sind die häufigsten Unfallursachen.

1. Gefährdungen/Unfallursachen

- ruckartiges Bewegen auf der Leiter
- überhastetes Auf- oder Absteigen
- beim Aufstellen der Leitern nicht auf Unebenheiten der Fläche (Stufungen, Schrägen/Welligkeit, Öffnungen/Vertiefungen) geachtet
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Leiter (z. B. dem Benutzen einer Stehleiter als Anlegeleiter)
- Wegrutschen durch zu flach angelehnter Anlegeleitern
- Verlust des Gleichgewichtes z. B. durch seitliches Herauslehnen oder unsicheren Stand auf den Leitersprossen
- Abrutschen von der Leitersprosse z. B. durch ungeeignetes Schuhwerk
- Benutzung einer Stehleiter zum Übersteigen auf höher gelegene Arbeitsplätze

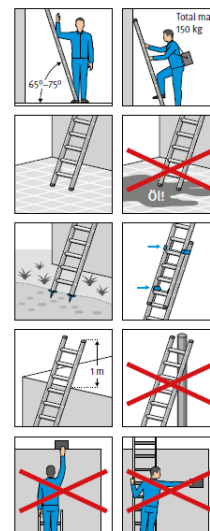
2. Schutzmaßnahmen

Grundsätzlich sind nur noch Stufenleitern (keine Sprossen) zu verwenden (siehe Anlage 1 unter Punkt 2 „Vergleich Sprosse-Stufe“)

- Leitern sind nach der Gebrauchs- und Betriebsanleitung des Herstellers zu verwenden (siehe Anlage)
- Leitern dürfen bis zu einer Standhöhe von 2 Metern als Arbeitsplatz verwendet werden
- bei 2 bis 5 Metern Standhöhe dürfen Leitern nur für eine Arbeitszeit von bis zu 2 Stunden eingesetzt werden
- bei mehr als 5 Metern Standhöhe muss z.B. ein Gerüst als Arbeitsplatz verwendet werden
- das Gewicht des mitzuführenden Werkzeuges und Materials darf maximal 10 kg betragen
- es dürfen nur Arbeiten ausgeführt werden, die einen geringen Kraftaufwand erfordern
- auf der Leiter werden keine Stoffe oder Geräte benutzt, von denen zusätzliche Gefahren ausgehen (z. B. Säuren, Laugen, heiße Flüssigkeiten)

Betriebsanleitung für Anlegeleitern

Bestell-Nr. HK010_26-20-12-19-3
www.bgstem.de



Grundsätzlich gilt bei der Verwendung von Leitern und Tritten:

- ab einer Ablagehöhe von 1,8 m ist eine geeignete Aufstiegshilfe zu benutzen
- Leitern und Tritte sind vor der Benutzung durch den Benutzer auf ordnungsgemäßen Zustand zu überprüfen (siehe Beispiele unter Anlage 1 unter Punkt 3 „Wie erkenne ich Mängel an Leitern“)
- Leitern müssen regelmäßig von einer fachkundigen Person geprüft und dokumentiert werden (siehe Prüfsiegel)



- bei Arbeiten von Leitern aus, muss ein sicheres Festhalten und Stehen möglich sein
- Leitern und Tritte sind nur mit geeignetem Schuhwerk zu besteigen. Geeignet sind z.B. geschlossene Schuhe; offenes Schuhwerk ohne Fersenriemen ist nicht geeignet
- Schuhsohlen frei von Verunreinigungen halten (Abrutschgefahr)
- mit dem Gesicht zur Leiter auf- und absteigen und sich mit mindestens einer Hand festhalten
- Leitern und Tritte nicht hinter geschlossenen Türen aufstellen
- Leitern auf Verkehrswegen absichern


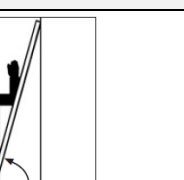
Mitgeltende Unterlagen

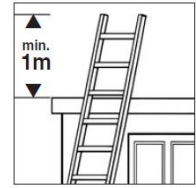

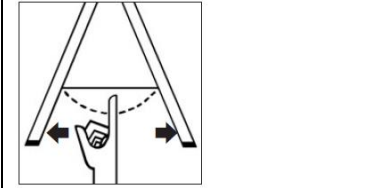





- Unterweisungsnachweis
- Anlage 1 Bedeutung der Piktogramme auf der Betriebsanleitung, Mängel an Leitern

Anlage 1 Bedeutung der Piktogramme auf der Betriebsanleitung, Mängel an Leitern

1. Das bedeuten auf der Leiter die Piktogramme der Betriebsanleitung:

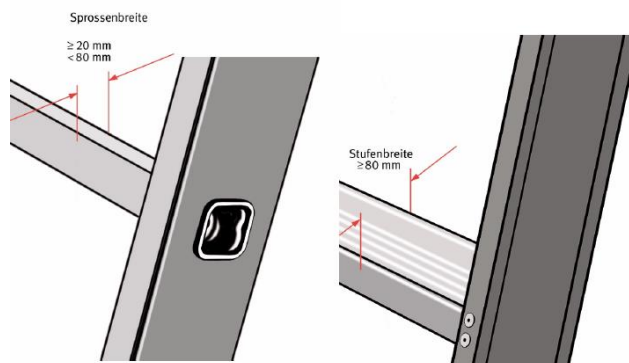
Leiter und Tritte dürfen nur, wie in den Gebrauchs- und Bedienungsanleitungen beschrieben, verwendet werden.

			
<p>Leitern und Tritte sind nur mit max. 150 kg zu belasten.</p>	<p>Steigschenkel von Leitern und Tritten nur von einer Person betreten.</p>	<p>Beim Arbeiten auf der Leiter sollen sich Benutzer nicht hinauslehnen <i>Seitliches Hinauslehnen kann zum Umkippen der Leiter führen und ist häufig die Ursache für Unfälle mit schweren Verletzungen. Deshalb sollte der Körperschwerpunkt zwischen den Leiterholmen liegen</i></p>	<p>Leitern und Tritte auf ebenen und tragfähigem Untergrund aufstellen. <i>Ungeeignet sind z.B. Kisten, einzelne Ziegelsteine oder Stein stapel, Tische, lose Unterlagen.</i></p>
			
<p>Leitern sollten nicht bei Witterungsbedingungen benutzt werden, die eine zusätzliche Gefährdung hervorrufen. Zusätzliche Gefährdungen sind z.B. starker o. böiger Wind, Vereisung oder Schneeglätte.</p>	<p>Anlege-, Schiebe- und Mehrzweckleitern nur an sichere Flächen anlegen. <i>Unsichere Anlegestellen sind z.B. Glasscheiben, Spanndrähte, Masten, Stangen, unverschlossene Türen.</i></p>	<p>Anlege-, Schiebe- und Mehrzweckleitern mit Sprossen unter einem Winkel von 65° bis 75° zur Waagerechten anlegen. <i>Der einfachen Bestimmung des richtigen Anlegewinkels dient die sogenannte Ellenbogenmethode.</i></p>	<p>Bei Anlege- u. Schiebeleitern die obersten drei Stufen nicht betreten. Bei Stehleitern mit aufgesetzter Schiebeleiter dürfen die oberen vier Stufen des Schiebeleiter-teiles nicht bestiegen werden.</p>

			
<p>Anlege-, Schiebe- und Mehrzweckleitern sind zum Übersteigen geeignet, wenn sie mindestens einen Meter überstehen oder bauseits Festhaltungsmöglichkeiten vorhanden sind. Um das Verrutschen zu vermeiden, sollten Einhakovrichtungen verwendet werden.</p>	<p>Stehleitern ohne Haltevorrichtung nur bis zur jeweils drittobersten Stufe betreten. <i>Die beiden oberen Stufenpaare dienen dem Anlehnen und Ermöglichen so einen sicheren Stand auch ohne separate Haltevorrichtung.</i></p>	<p>Stehleitern dürfen nur mit gespannten Spreizsicherungen benutzt werden.</p>	<p>Stehleitern dürfen nicht als Anlegeleitern benutzt werden. <i>Auf Grund der Formgebung der Leiterfüße können Stehleitern nicht die erforderliche Rutschhemmung aufweisen.</i> <i>Beim Betreten der untersten Stufe/Sprosse kommt es zur Überlastung der Gelenke. Dabei kann die Leiter nach hinten abkippen.</i></p>
			
<p>Nicht hinauslehnen Der Tritt ist so zu lagern, dass er keine Stolpergefahr bildet. Den Tritt niemals während der Benutzung in eine neue Position bringen! Auf sicheren Halt beim Arbeiten sowie beim Auf- und Abstieg ist zu achten.</p>	<p>Nicht zum Übersteigen nutzen.</p>	<p>Tritte nicht auf verunreinigten Flächen verwenden.</p>	<p>Tritte dürfen nur auf ebenem Untergrund aufgestellt werden. Ungeeignet sind z. B. schräge, unebene, nachgiebige und rutschige Aufstellflächen. Auf ihnen besteht die Gefahr des Kippens, Einsinkens und Wegrutschens des Trittes.</p>

2. Vergleich Sprosse-Stufe:

Grundsätzlich sind nur noch Stufenleitern (keine Sprossen) zu verwenden



3. Wie erkenne ich Mängel an Leitern:

Vor jeder Verwendung sind Leitern auf augenscheinliche Mängel zu prüfen. Defekte Leitern sofort der Verwendung entziehen.

